

Münster, 01.07.2008

„Wichtiger Schritt in richtige Richtung“

Zeitarbeitgeberverbände iGZ und BZA unterstützen Regierungskompromiss zum Tarif-Mindestlohn

Münster (iGZ) - Als einen „wichtigen Schritt in die richtige Richtung“ bezeichneten die beiden Zeitarbeitgeberverbände iGZ und BZA den Regierungskompromiss zum Tarif-Mindestlohn - laut Entwurf zum Entsendegesetz ist geplant, dass bei konkurrierenden Tarifverträgen jener für den Mindestlohn maßgeblich sein wird, der die meisten Beschäftigten einer Branche bindet. „Dies bedeutet für die Zeitarbeitsbranche, dass es endlich für den iGZ-BZA-DGB-Mindestlohn grünes Licht geben muss“, erklärte iGZ-Bundesgeschäftsführer Werner Stolz. Zurzeit liegen die Entwürfe des Bundesarbeitsministers Olaf Scholz (SPD) den Ressorts zur Prüfung und Abstimmung vor. Das Kabinett wird sich voraussichtlich noch im Juli damit beschäftigen.

Im Herbst sollen diese Gesetze dann laut Bundesarbeitsminister Olaf Scholz (SPD) dann noch um die Branchen ergänzt werden, in denen Arbeitgeber und Gewerkschaften Mindestlohnregelungen beantragt haben und die die Bedingungen erfüllen, die in der Koalition für die Aufnahme in das Entsendegesetz vereinbart wurden.